

Tätigkeitsbericht der Initiative zur Bildungsförderung im Sudan e.V. 2015

Auch im Jahr 2015 hat die Initiative zur Bildungsförderung v.a. Tätigkeiten zum Austausch und zur Völkerverständigung mit dem Sudan als einem Land der arabischen Welt durchgeführt.

Die zentralen Bemühungen orientierten sich hierbei weiterhin um die verbesserte Ausstattung und die Unterhaltung des Betriebs des *Nihal Education Centre Sudan*. Das Schulgelände wurde insbesondere durch die Integration bisher leerstehender Bereiche, die hierbei saniert wurden, erweitert. Es entstanden somit weitere Klassenzimmer, aber auch ein ausreichend bemessenes und ausgestattetes Lehrerzimmer.

Dieses Jahr befand sich wieder eine pensionierte Schuldirektorin, Fr. Johanna Schlüter, vor Ort, sowohl im Bereich des Kindergartens als auch der Grundschule. Sie festigte hierbei die Grundkenntnisse des Lehrkörpers vor Ort im Bereich der Montessori-Didaktik und gab vertiefende Einblicke. Nach ihrer Rückkehr erfolgten auch einige Vorträge im Bereich Wangen durch sie. Ein ergänzender Einblick über ihre Tätigkeiten und Eindrücke kann in ihrem Zusatzbericht gewonnen werden.

Weiterhin wurde die Internetpräsenz gepflegt.

Folgende Tätigkeiten wurden im Rahmen der Tätigkeiten des Vereins durchgeführt:

Januar

01.01. -06.01.	Reise von Dr. Mohamed Badawi nach Omdurman zwecks Inspektion des Betriebes und Initiierung einer nachhaltigen Haushalts- und Entwicklungsperspektive. Hierbei auch Gespräche mit der Direktion des Goethe-Instituts in Khartum zwecks Kooperationen im Bereich des Deutschunterrichts.
-------------------	--

Juli

Juli	Schulfest Fritz-Erler-Schule mit Sammlung für den Sudan
------	---

Dezember

18.12.	Schulfest "Markt der Möglichkeiten" Fritz-Erler-Schule mit Stand für den Sudan und kurzen Vorträgen vor der Lehrerschaft
--------	--

Anlagen

Johanna Schlüter
August-Braun-Str. 4
D-88239 Wangen/Allgäu

Liebe Paten für Kinder aus der Nihal-Schule in Omdurman/Sudan!

Ende Dezember versprach ich einen ausführlicheren Bericht. Es gab so viel zu tun und dann vergaß ich mein Versprechen bis ich dieser Tage den Brief vom Dezember las.

Bitte entschuldigt dieses Versäumnis!

Mein zweiter Besuch der Nihal-Schule war wieder ein Geschenk für mich. Dieses Mal waren wir schon einander vertraut und konnten so ohne große Scheu sehr direkt und spontan miteinander umgehen. War das Kollegenteam in meinem 1. Jahr dankbar und neugierig, so erlebte ich sie dieses Mal sehr wissbegierig und voller Lerneifer.

Um immer von 8 bis 13 Uhr in der Schule sein zu können, fuhr ich jeden Tag mit der Riksha. Alle Tage begrüßten mich die wundervollen Kinder aufs herzlichste.

Ich hatte wieder einen Koffer voll Materialien dabei. In alle Klassen war ich eingeladen.

Schwerpunktmäßig war ich in den Klassen 1, 4, 5 und 6. Mit den Klassen 2 und 3 rechnete ich je zweimal mit Montessorimaterialien im Zahlenraum 1 bis 100. Für die erste Klasse hatte ich alle Materialien für den Zahlenraum 1 bis 20 vorbereitet. Die Kinder zeigten große Freude und rasche Auffassungsgabe beim handelnden Umgang mit all den unterschiedlichen Materialien und die Klassenlehrerin offenbarte ihr Interesse und Verstehen durch viele gezielte Nachfragen.

Für die 4. Klasse hatte ich ein anspruchsvolles Lernspiel zur Spiegelsymmetrie. Auch hier war ein schnelles gezieltes Vorgehen möglich.

Für das 5. und 6. Schuljahr brachte ich Zirkel und Geodreiecke. Das Dreiecksspiel von Montessori war schon vom letzten Jahr da. Mit Hilfe des wunderbaren Kollegen Dr. Adil konnte ich alles Wissenswerte zu den sieben Dreiecksformen die Schüler handelnd erfahren lassen.

An einem Tag war Werken angesagt. Für die Jungens der 4.-6. Schuljahre half mir Dr. Adil beim Brandmalen und die Schulsekretärin Omaima bei den Mädchen mit der Herstellung von Schmuckarmbändern.

Vielleicht kann allmählich eine kleine Schülerfirma mit der Herstellung von Schmuck entstehen.

Alle Kinder lernten mit mir von 1 bis 10 auf deutsch zählen und das englische Lied „If you happy and you know it“.

An meinem letzten Schultag fand ein Ausflug in einen kleinen Zoo statt. Für viele Kinder war das ein einmaliges Erlebnis.

Und noch eine Veränderung bei dem liebenswerten Team gibt es zu berichten: Dieses Jahr gab es täglich eine gemeinsame Lunch-Pause für Lehrerinnen und Lehrer; ein für die Kinder beispielgebendes Zeichen.

Äußere Fortschritte sah ich in der neuen schattenspendenden Plane im Eingangsbereich. Außerdem konnte mit von mir mitgebrachten, von Freunden gespendeten 350 Euro ein Schreiner für das Lehrerzimmer abschließbare Schränke einbauen. Nun können alle Materialien untergebracht werden und in etwa staubfrei bleiben.

Inzwischen hörte ich von Mohamed, dass derzeit viele Anstrengungen unternommen werden, um zum neuen Schuljahr, das Mitte Juni beginnt, die Schule noch schöner wird.

Nun bleibt mir noch, Ihnen, Euch allen einen schönen Sommer zu wünschen.

Johanna Schlüter